

Pressemitteilung

SGKV TerminalTag 2022: KV geht nur gemeinsam!

(Berlin, 11.11.2021) Einmal im Jahr trifft sich die KV-Welt im Herzen Berlins auf dem TerminalTag der Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV). Als Netzwerkplattform schafft die SGKV für die Akteure der intermodalen Kette hier die Möglichkeit, in intensiven Austausch zu treten und die Stärkung der Potenziale des Kombinierten Verkehrs gemeinsam voranzutreiben.

Der Teilnahmerecord in diesem Jahr am 7. TerminalTag verdeutlicht die Relevanz des Themenfelds und die Notwendigkeit des Austauschs bzw. den hohen Stellenwert einer Netzwerkmöglichkeit für den Kombinierten Verkehr.

Digitalisierung als Leitplanke für die Sicherung der Lieferketten im KV?

Die Disruption der Lieferketten, ungenügende Netzkapazitäten und offene Fragen der zielgerichteten Entwicklung der KV-Standorte bestimmen die aktuelle Diskussion. Der Fokus der diesjährigen Veranstaltung lag dementsprechend auf dem dringlichen Thema, wie die Effizienz vorhandener Ressourcen an Infrastruktur und bei den Akteuren mithilfe zielgerichteter Digitalisierungs- und Automatisierungsmaßnahmen gesteigert werden kann.

Herr Stahlhut, Geschäftsführer der HUPAC Intermodal AG und Mitglied des Vorstands der SGKV, beleuchtete in seiner Keynote Anforderungen und Maßnahmenpotenziale, um den aktuellen Störungen der intermodalen Transportkette entgegenzuwirken. Es wurde deutlich, was im Bereich der Digitalisierung von Terminals und kooperativen Planungen bereits möglich ist und wie diese Maßnahmen dazu beitragen können, die Folgen der bestehenden Störungen in den Lieferketten abzumildern. Die Entwicklung zukunftsfähiger Strukturen mit hochmotivierten Akteuren ist elementar, um die ehrgeizigen Klimaziele des Verkehrssektors anzugehen.

Dr. Bammerlin, Leiter des Referats für Güterverkehr und Logistik im Bundesverkehrsministerium (BMDV), nannte das enorme Potenzial des KV als umweltfreundliches Transportsystem, das in den nächsten Jahren weiter wachsen werde. Der Bund unterstützt die Entwicklung maßgeblich, insbesondere auch in Hinblick auf die Effizienzsteigerung durch Digitalisierung und Automatisierung von Umschlaganlagen. Pünktlich zum diesjährigen TerminalTag konnte Dr. Bammerlin die erfolgreiche Notifizierung der neuen KV-Förderrichtlinie durch die EU verkünden. Ein Inkrafttreten wird noch in diesem Jahr erfolgen. Dr. Bammerlin ermunterte die Branche, die neue Förderung zur Weiterentwicklung der Terminalstandorte intensiv zu nutzen und zu gestalten, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Zudem dankte er der SGKV und ihren Mitgliedern für ihr Engagement und die zielgerichteten, unterstützenden Argumentationen im Rahmen des Novellierungsprozesses.

Die lebhafte Paneldiskussion im Anschluss an die beiden Keynotes, unter zusätzlicher Beteiligung von Herrn Weck (P&G), Herrn Moosbrugger (Künz) sowie Herrn Breuer (Railwatch/IBS) verdeutlichte die Notwendigkeit transparenter Kommunikation zwischen den Beteiligten der intermodalen Transportkette. Die logistischen Herausforderungen haben sich einerseits in den letzten Jahren deutlich gewandelt, andererseits ist die Herausforderung mehr Transparenz und damit Planungssicherheit in den komplexen Transportketten im KV zu schaffen ein Dauerthema für die Beteiligten. Für mehr Planungssicherheit und effizientere Prozesse lassen sich mit Maßnahmen der Digitalisierung erhebliche Produktivitätsgewinne erzielen, solange die Umsetzung kooperativ geschehe. Herausforderungen der Zukunft sei durch die bessere Nutzung vorhandener Daten besser zu begegnen. Das betonten alle Panelteilnehmer und bezeugten gleichermaßen ihre

Eigenmotivation zur weiteren Stärkung umweltfreundlicher Transportlösungen mit dem Kombinierten Verkehr.

Praxisbeispiele und Innovationspotenziale

Im zweiten Teil der Konferenz wurden durch Siemens, catkin und das Fraunhofer IML in Zusammenarbeit mit Contargo bereits in der Praxis umgesetzte Digitalisierungsmaßnahmen entlang der intermodalen Transportkette sowie im Terminalumfeld vorgestellt. Von einer effizienteren Kransteuerung über Mustererkennung und Personendetektion bis zur automatisierten Datenvernetzung entlang sich ändernder Transportrouten und Akteurskonstellationen zeigten die Redner pragmatische Tools für Effizienzsteigerungen.

Die vorgestellten Beispiele zeigten deutlich, dass mit Motivation und Systemverständnis sowie Leidenschaft für den Kombinierten Verkehr sofort vielfältige Optimierungsmöglichkeiten genutzt werden können.

Mit einem Überblick und Einblick in die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der europäischen eFTI-Verordnung und des DTLF zeigte Heinrich Kerstgens (Rhenus) zudem zukünftige Rahmenbedingungen für die anstehende elektronische B2A Kommunikation auf.

Jede Menge Innovationspotenzial bewiesen wieder die Teilnehmer*innen des abschließenden Innovation Pitches. Sechs Start-Ups stellten ihre Lösungsansätze für effizientere und transparentere Prozesse vor. In einem extrem engen Rennen auf sehr hohem Niveau konnte sich schließlich Hr. Spandehra mit seiner Lösung driveMybox aus Hamburg durchsetzen. DriveMybox setzt auf die plattformgestützte Einbindung des LKW Vor- und Nachlaufs im KV, unabhängig davon an welchem Standort in welchem Land, wodurch sich der Aufwand für die beteiligten Akteure erheblich vereinfachen lässt. Alle Pitchteilnehmenden konnten auch im anschließenden Networking-Ausklang der Veranstaltung mit den Unternehmen intensiv weiterdiskutieren.

In den letzten Jahren ist der TerminalTag als KV-Kongress zu einer etablierten Netzwerkveranstaltung in der KV-Branche gewachsen. Die SGKV dankt nochmals allen Teilnehmenden, Referent*innen und Sponsoren herzlichst für ihre aktive Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr im **November 2023!**

KV geht nur gemeinsam!

SGKV e.V.

Die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV) ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, den Kombinierten Verkehr als rationelle Transportart in Deutschland und Europa zu erforschen und in der Praxis zu fördern. Durch die Kombination der Stärken aller Verkehrsträger ist es das Ziel der SGKV, die Entwicklung eines effizienten und umweltverträglichen Güterverkehrs nachhaltig zu unterstützen. Der Verein mit Sitz in Berlin umfasst über 80 Mitglieder aus allen Logistikbereichen, vom Verloader über den Transportunternehmer bis hin zum Endkunden. Haupttätigkeitsfelder der SGKV liegen in der Beratung der Mitglieder, der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten sowie in Beratungsleistungen für staatliche sowie gewerbliche Institutionen. Die SGKV bietet eine neutrale und meinungsoffene Plattform zur Wissensvermittlung und Förderung des Erfahrungsaustausches in den Bereichen Transport, Umwelt, Bildung, Normung, Trends und Security des Kombinierten Verkehrs.

www.sgkv.de

Pressekontakt:

Clemens Bochynek

☎ +49 30 20613760

@ cbochynek@sgkv.de

🏠 Westhafenstr. 1, 13353 Berlin